



Defence Fire & Rescue Station Sennelager

Jahresbericht 2025

News 2025:

Wie im letzten Jahr schon angekündigt standen neben der Neuanschaffung der beiden Unimogs noch die Beschaffung von zwei weiteren Löschfahrzeugen an. Im April trafen dann die beiden neuen (H)LF's ein. Die „Structural Fire Fighting Vehicles“ (SFFV-Fahrzeug) basieren auf einem Scania P370 4x4 Fahrgestell. Der SFFV ist mit einem vollautomatischen Getriebe ausgestattet und hat Einzelbereifung um gegebenenfalls bei Einsätzen im Gelände auf dem Truppenübungsplatz die Unimogs mit unterstützen zu können.

Mehrere Ablagefächer für die Aufnahme unserer Ausrüstung wurden nach Vorgaben gestaltet und sind Einsatzspezifisch angepasst; in der so genannten Komfortausstattung befindet sich auch eine Hygiene- und Waschstation sowie eine Kühl- und Wärmebox an Bord.

Die feuerwehrtechnische Beladung umfasst einen Löschwassertank mit 2.000 Litern Löschwasser, eine fest eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe im Nieder- und Hochdruckbereich (Nennleistung von 2.000 Liter pro Minute bei 10 bar). Die Pumpenbedienfelder im Fahrerhaus und Pumpenstand sind mit einem Farbdisplay und einer Soft-Touch-Bedienungstastatur ausgestattet.

Alle Anschlussstücke der Pumpenein- und abgänge sowie die Druck- und Saugschläuche sind umgestellt auf das Anschlusssystem Storz. Zwei Hochdruckschlauchsysteme mit Hohlstrahlrohren befinden sich in den hinteren Gerätefächern links und rechts von jeweils 40m Länge. Ein Löschschaumbehälter mit Dosiersystem ist im hinteren Gerätefach verstaut.

Auf dem Dach der Fahrzeuge befinden sich ein leistungsstarker Lichtmast (4 x 24-V-LED Flut- und Spotlicht), pneumatisch ausfahrbar bis in einer Höhe von 3,22 m über der Fahrerkabine sowie eine 10,5 m Ausziehleiter und eine 3 teilige Schiebleiter.

Das baugleiche HLF ist darüber hinaus mit einem hydraulischen Rettungssatz der Firma Lukas (Akkubetrieb) sowie weiteren technischen Ausrüstungsgegenständen gegenüber dem LF beladen.

Ein auf dem Dach montierter Blaulichtbalken mit elektronischem Einsatzhorn (deutsche Tonfolge) ergänzt die feuerwehrtechnische Ausstattung. Neben unserem eigenen Funk sind die Fahrzeuge auch mit digitalen Funkgeräten im TMO und DMO Modus sowie Handfunkgeräte der für die Sicherheit des Schiessbetriebes auf dem Truppenübungsplatz verantwortlichen Einheit Range Control ausgestattet.

Nach einer intensiven Einweisung und Fahrertraining auch im Gelände konnten diese beiden Fahrzeuge Ende Mai in den Dienst gestellt werden.

Die Feierlichkeiten anlässlich des 70-jährigen Bestehens der britischen Feuerwehr in Sennelager im Beisein von hohen Repräsentanten seitens des Militärs (Col. Mike Foster Brown) und dem Hauptquartier vom Defence Fire Service in England (Deputy Chief Fire Officer Alastair Johnstone) sowie von Abordnungen aus den umliegenden Feuerwehren und Gästen bot den entsprechenden Rahmen, um die Fahrzeuge offiziell in den Dienst zu stellen und langjährige Mitarbeiter zu ehren. Vor der offiziellen Indienststellung erteilten Pfarrer a.D. Peter Scheiwe und Militärseelsorger Nick Adley unter den Klängen des Musikzuges Schloss Neuhaus den Fahrzeugen den kirchlichen Segen.



Fotos: Defence Fire & Rescue: Duncan Colin Campbell

Freud und Leid liegen manches Mal eng beieinander. In der Nacht vom 18. auf den 19. September verstarb unser ehemaliger stv. Leiter der Feuerwehr und Kamerad in Rente Richard Steer im Alter von 67 Jahren. Richard startete seine Karriere beim Militär; im Jahr 1984 kam er zur Army Fire Station in Hildesheim, anschliessend wechselte er als Leiter der Feuerwache zum RAF Flugplatz Gütersloh. Nach Schliessung des Flugplatzes kam er im Jahr 2016 nach Sennelager und wurde dort der stellvertretende Leiter und war unter anderem für den vorbeugenden Brandschutz in den britischen Liegenschaften verantwortlich. Richard ging Ende des Jahres 2023 in die wohlverdiente Rente. Schon zu diesem Zeitpunkt hatte er mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen die auch zu seinem Tod führten. Wir werden sein Andenken bewahren und ihn stets in guter Erinnerung behalten.



Beschaffungen

Neben der Beschaffung der beiden Scania konnten auch weitere Beschaffungen auf dem Sektor der sächlichen und persönlichen Ausrüstung getätigt werden: 3 neue Kettensägen (Akku), neue Tablets (u.a. für das Feuerwehrprogramm „Fireboard“) und die Ausstattung der persönlichen Ausrüstung wurde weiter ergänzt (u.a. durch einheitliche Tagesdienstjacken).

Einsätze 2025: 348

Durch Stellung von Brandsicherheitswachen während des Übungsbetriebes auf dem Truppenübungsplatz konnten zahlreiche Brände schon in der Entstehungsphase gelöscht und so die Schäden für Umwelt und Natur auf ein Minimum begrenzt werden. Im Mai des Berichtsjahres mussten verstärkt Flächenbrände auf der Schiessbahn „Bravo“ und im „Stapel“ in der Senne bekämpft werden. Aufgrund der langen Anfahrt hatte uns hierbei die Augustdorfer Feuerwehr mehrmals unterstützt.

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Einsätze gesamt	348	325	496	491	417	397
<u>Brände</u>	102	43	57	128	28	24
davon auf dem Truppenübungsplatz	92	25	47	113	13	15
Brandsicherheitswachen zusätzlich	14	17	8	32	18	15
<u>Hilfeleistungen</u>	132	120	176	155	205	251
<u>Brandmeldeanlagen</u>	94	136	185	128	164	103
<u>Sonstige Fehlalarme</u>	3	9	3	28	2	4
<u>Alarmübungen</u>	3					

Die Feuerwehr Paderborn und den Rettungsdienst unterstützten wir bei Einsätzen im Bereich der Normandy Kaserne oder im zivilen Bereich von Sennelager (30x).

Personal (30)

Die Feuerwache verfügt über folgende Personalstärke:

Line Manager (Leiter der Feuerwehr/Stellvertreter):	2
Watch Manager (Wachabteilungsleiter):	2
Crew Manager (stellv. Wachabteilungsleiter):	4
Firefighter / Watchkeeper (Zentralist / Leitstelle, Stellv.):	4
Firefighter (Feuerwehrmänner):	18

Um den aktuellen britischen Vorschriften zu genügen, werden seit dem letzten Jahr Angehörige aus den Mannschaften der Feuerwache (je 2 pro Wachschicht) während der Jahreszeiten von März bis Oktober wo mit einem erhöhten Einsatzaufkommen auf dem Truppenübungsplatz zu rechnen ist zu temporären Führungskräften ernannt. Für diese so genannten Acting Crew Manager (vorübergehend ernannter stellvertretender Leiter der Wachabteilung) ist der Gruppenführerlehrgang und die Ernennung zum Brandmeister Voraussetzung.

Gott zur Ehr` – dem Nächsten zur Wehr!

Hans-Joseph Kammerer
Wachabteilungsleiter